

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 49 (2007)
Heft: 286

Vorwort: In eigener Sache
Autor: Vian, Walt R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressum

Verlag
Filmbulletin
 Hard 4, Postfach 68,
 CH-8408 Winterthur
 Telefon +41 (0) 52 226 05 55
 Telefax +41 (0) 52 226 05 56
 info@filmbulletin.ch
 www.filmbulletin.ch

Redaktion
 Walt R. Vian
 Redaktionelle Mitarbeiter:
 Kathrin Halter
 Josef Stutzer

Inseratverwaltung
 Filmbulletin

Gestaltung, Layout und Realisation
 design_konzept
 Rolf Zöllig sgd cgc
 Hard 10,
 CH-8408 Winterthur
 Telefon +41 (0) 52 222 05 08
 Telefax +41 (0) 52 222 00 51
 zoe@rolfzoellig.ch
 www.rolfzoellig.ch

Produktion
Druck, Ausrüsten:
 Mattenbach AG
 Mattenbachstrasse 2
 Postfach, 8411 Winterthur
 Telefon +41 (0) 52 234 52 52
 Telefax +41 (0) 52 234 52 53
 office@mattenbach.ch
 www.mattenbach.ch

Versand:
 Brülisauer Buchbinderei AG,
 Wiler Strasse 73
 CH-9202 Gossau
 Telefon +41 (0) 71 385 05 05
 Telefax +41 (0) 71 385 05 04

Mitarbeiter dieser Nummer
 Nicole Hess, Frank Arnold,
 Thomas Basgier, Johannes Binotto, Gerhard Midding,
 Michael Ranze, René Müller,
 Sascha Lara Bleuler, Stefan Volk,
 Martin Girod, Erwin Schaar,
 Thomas Binotto

Fotos
 Wir bedanken uns bei:
 Cineworx, Basel; trigon-film,
 Ennetbaden; Thomas Binotto,
 Schaffhausen; Ascot Elite Entertainment,
 Cinéma-thèque suisse Dokumentation
 stelle Zürich, Frenetic Films,
 Rialto Film, Universal Pictures,
 Xenix Filmdistribution, Zürich;
 Constantin Film Verleih,
 München; Cinémathèque Française,
 Elodie Dufour,
 Caroline Flahaut, Paris

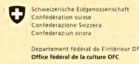
Vertrieb Deutschland
 Schüren Verlag
 Universitätsstrasse 55
 D-35037 Marburg
 Telefon +49 (0) 6421 6 30 84
 Telefax +49 (0) 6421 68 11 90
 ahnemann@schuere-verlag.de
 www.schuere-verlag.de

Kontoverbindungen
 Postamt Zürich:
 PC-Konto 80-49249-3
 Bank: Zürcher Kantonalbank
 Filiale Winterthur
 Konto Nr.: 3532-8.58 84 29.8

Abonnemente
 Filmbulletin erscheint 2008
 neunmal.
 Jahresabonnement
 CHF 69.- / Euro 45.-
 übrige Länder zuzüglich
 Porto

Pro Filmbulletin Pro Filmkultur

**Bundesamt für Kultur
Sektion Film (EDI), Bern**



**Direktion der Justiz und des
Innern des Kantons Zürich**

FACHSTELLE *kultur* KANTON ZÜRICH

Stadt Winterthur



Filmbulletin – Kino in Augenhöhe ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten Institutionen, Firmen oder Privatpersonen mit Beträgen von Franken 20 000.– oder mehr unterstützt. Filmbulletin – Kino in Augenhöhe soll noch mehr gelesen, gekauft, abonniert und verbreitet werden. Jede neue Leserin, jeder neue Abonnent stärkt unsere Unabhängigkeit und verhilft Ihnen zu einem möglichst noch attraktiveren Heft. Deshalb brauchen wir Sie und Ihre Ideen, Ihre konkreten und verrückten Vorschläge, Ihre freie Kapazität, Energie, Lust und Ihr Engagement für Bereiche wie: Marketing, Sponsorsuche, Werbeaktionen, Verkauf und Vertrieb, Administration, Festivalpräsenz, Vertretung vor Ort ... Jeden Beitrag prüfen wir gerne und versuchen, ihn mit Ihrer Hilfe nutzbringend umzusetzen. Filmbulletin dankt Ihnen im Namen einer lebendigen Filmkultur für Ihr Engagement. «Pro Filmbulletin» erscheint regelmässig und wird à jour gehalten.

© 2007 Filmbulletin
ISSN 0257-7852

Filmbulletin 49. Jahrgang
Der Filmberater 67. Jahrgang
ZOOM 59. Jahrgang

In eigener Sache

49 50

Liebe Leserinnen Liebe Leser

Wiederum liegt eine Etappe hinter uns, ist ein Zwischenziel erreicht: die neunte, vollwertige Ausgabe in diesem Jahr liegt vor. Vergleicht man die Seitenzahlen der Jahrgänge haben wir in diesem Jahr ein Heft mehr produziert als im Vorjahr (verglichen mit dem 42. Jahrgang im Jahre 2000 sogar drei-einhalb Hefte mehr): wir haben also unseren Beitrag zur Filmkultur kontinuierlich gesteigert. Ob das Risiko, das wir eingegangen sind, als wir uns dazu entschieden, die Zwischenausgaben durch normale Hefte zu ersetzen, sich lohnt, steht noch aus – obwohl wir zuversichtlich sein müssen und optimistisch sein dürfen. Bislang wurden unsere Anstrengungen noch immer von allen Seiten – insbesondere von unseren Abonentinnen und Abonnenten, aber auch von den Subventionsgebern – honoriert. Und gerne bedanken wir uns an dieser Stelle wieder einmal für all die Unterstützung, die wir erhalten – ohne sie müsste das Abenteuer, diese Zeitschrift zu machen, scheitern.

Mit dieser Ausgabe von «Filmbulletin – Kino in Augenhöhe» ist der 49. Jahrgang dieser Zeitschrift abgeschlossen. Und auf 49 folgt bekanntlich 50. «Filmbulletin – Kino in Augenhöhe» beginnt also mit der kommenden Ausgabe seinen 50. Jahrgang, und wir haben durchaus vor – im Rahmen unserer Möglichkeiten und Mittel und im Rahmen der uns zukommenden Unterstützung – diesen fünfzigsten Jahrgang etwas zu inszenieren, zu zelebrieren und zu feiern.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und ein gutes, cinephiles, neues Jahr – sowie uns und Ihnen: einen prächtigen 50. Jahrgang von «Filmbulletin – Kino in Augenhöhe».

Walt R. Vian

Kurz belichtet



Julie Christie
in AWAY FROM HER
Regie: Sarah Polley

Hommage

Julie Christie

Bis Weihnachten zeigt das Zürcher Xenix unter dem Titel «From Sixties Swing to Sheer Poetry» eine Hommage an Julie Christie. Noch zu sehen sind FAHRENHEIT 451 von François Truffaut (Christie in einer Doppelrolle), der melancholische Spätwestern MCCABE AND MRS MILLER von Robert Altman, die bitterböse Satire SHAMPOO von Hal Ashby, der surreale THE GOLD DIGGERS von Sally Potter und THE GO-BETWEEN, eine bittere Auseinandersetzung mit dem britischen Klassensystem, von Joseph Losey. Mit THE SECRET LIFE OF WORDS von Isabel Coixet (Christie in einer kleinen, aber berührenden Nebenrolle in einem stillen und vielschichtigen Film) und AWAY FROM HER, dem behutsam inszenierten Erstling der Schauspielerin Sarah Polley (Christie als an Alzheimer Erkrankte), sind jüngste Arbeiten mit Julie Christie zu sehen. In der Mitternachtsschiene wird als Premiere BELPHÉGOR – LE FANTÔME DU LOUVRE von Jean-Paul Salomé gespielt, ein französischer Horrorfilm, in dem eine entrückte Julie Christie eine Ägyptologin verkörpert. Und – nicht zu verpassen – DON'T LOOK NOW, Nicholas Roeg's grossartiger Psychothriller.

Kino Xenix, Kanzleistrasse 58, 8004 Zürich,
www.xenix.ch

Barbara Stanwyck

«Wie nur wenige Stars entwickelte Barbara Stanwyck eine Figur und versuchte dann immer aufs neue, ihre Grenzen abzustecken, sie zu variieren, zu erweitern, zu untersuchen. Energisch und selbstbewusst, tough und gewitzt, mit offenem, klarem Blick und festem, sicherem Schritt, so trat sie auf in ihren Filmen. So schuf sie ihren Typ.» (Norbert Grob in Filmbulletin)